

GEMEINDE FELDE**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 19.02.2009,
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22:45 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 20

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 50 bis 59 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 14.

Anwesend:**a) Stimmberechtigt:**

- | | | |
|-----|---------------------|--------------------------------|
| 1) | Bürgermeister | Bernd-Uwe Kracht |
| 2) | Gemeindevertreter | Dr. Walter Vollnberg |
| 3) | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger |
| 4) | Gemeindevertreter | Andreas Fleck |
| 5) | Gemeindevertreterin | Petra Paulsen (ab 20:10 TOP 4) |
| 6) | Gemeindevertreter | Horst Barz |
| 7) | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel |
| 8) | Gemeindevertreter | Ernst-Georg Kläschen |
| 9) | Gemeindevertreter | Günter Preisler |
| 10) | Gemeindevertreter | Matthias Bindernagel |
| 11) | Gemeindevertreter | Peter Thun |
| 12) | Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke |
| 13) | Gemeindevertreterin | Christina Kozian |
| 14) | Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl |
| 15) | Gemeindevertreter | Ulrich Hauschildt |
| 16) | Gemeindevertreter | Volkert Matzat |

b) Nicht stimmberechtigt:

Herr Bracker Protokollführer

c) Es fehlten entschuldigt:

- | | | |
|----|-------------------|---------------|
| 1) | Gemeindevertreter | Lutz Pohlmann |
|----|-------------------|---------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 09.02.2009 auf Donnerstag, den 19.02. 2009, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Bernd-Uwe Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bürgermeister Kracht beantragt, den bisherigen TOP 12 „Straßenausbaubeitragssatzung“ abzusetzen und die Tagesordnung wie folgt zu ändern / ergänzen

- 12 Konjunkturpaket II
- 13 Überplanmäßige Ausgabe Gewerbegebiet Klein Nordsee
- 14 Verschiedenes

Es wird über folgende geänderte Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 17.12. 2008
5. Festlegung von Bodenrichtwerten für baureifes Land gem. § 14 Landesverordnung *Bodenrichtwerte für baureifes Land S-H*
6. Instandhaltung von baulichen Anlagen gem. § 3 Landesbauordnung S-H:
 - a) Überprüfung der Standsicherheit von Flutlichtmasten auf dem Sportplatz
 - b) Überprüfung der Standsicherheit und Verkehrssicherheit der Sporthalle
 - c) Genehmigung der daraus resultierenden überplanmäßigen Ausgaben (Gutachten)
7. Änderung der Hauptsatzung betr. § 7 (Einwohnerversammlung)
8. „Naturpark Westensee – Obere Eider e. V.“ (NWOE):
 - a) Beitritt der Gemeinde Felde
 - b) Festlegung der Vertreter für die Gemeinde Felde
9. Vierte Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung
10. Fläche für die Seniorenwohnanlage
11. Erhebung von Gebühren für die Dienstleistungen des Bauhofes (Satzung)
12. Konjunkturpaket II
13. Überplanmäßige Ausgabe Gewerbegebiet Klein Nordsee
14. Verschiedenes

StV.: einstimmig dafür

Zusätzlich beantragt er die Aufnahme eines nicht öffentlichen Punktes „15. Grundstücksangelegenheit (Resenis)“

StV.: 13 dafür dagegen 2 Enthaltung

TOP 2 Mitteilungen

a) Bürgermeister

Bürgermeister Kracht berichtet über folgende Themen:

- Die aktuelle Einwohnerzahl beträgt 2.027.
- Das Gemeindezentrum und Bürgermeisterbüro sind wg. der Reinigung des Teppichs vom 27.02. bis zum 01.03.09 geschlossen
- Der Gerichtsvergleich aus dem Jahr 2000 (Lärmschutz Sportanlagen) wurde durch den Bau des Lärmschutzwalls von der Gemeinde erfüllt. Ein Maschendrahtzaun an der Grundstücksgrenze zu den Eigentümern „Waldblick“ ist noch zu erstellen. Der neue „Vergleichsvertrag“ wurde von allen Beteiligten unterzeichnet.
- Der Dorfputz wird vom 14.03. auf den 21.03. 2009 verschoben.
- Es wird mitgeteilt, dass es sehr viele unzufriedene Grundstückseigentümer gibt im Bezug auf die neue Abwasserrechnung des Amtes bezüglich der Grundgebühr von 80,-- €.
- Es hat ein Gespräch mit der Feuerwehr und dem RSVW hinsichtlich der Rufbereitschaft und Führung des Rettungsbootes „Wulfsfelde“ gegeben
- Die Ausleihzahlen der Bücherei werden bekannt gegeben.
- Bürgermeister Kracht gratuliert den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

- Herr Schneider trägt seinen Unmut über die neue Abwassergebührensatzung des Amtes vor. Hierzu ergibt sich eine kurze Diskussion.
- Frau Schröder moniert zunächst, dass im Internet nicht die aktuellen Protokolle zur Verfügung stehen.
- Weiterhin regt sie an, dass die Gemeinde sich eine Baumschutzsatzung gibt. Hintergrund ist eine Baumfällaktion im Bereich Resenis. Der Umweltausschuss wird sich der Sache annehmen.
- Es wird von Herrn Doblaski hinterfragt, ob ALDI sich in Felde ansiedeln wird (Zeitungsartikel). Bürgermeister Kracht erläutert hierzu „Wenn der Bedarf da ist und sich ein Discounter bewirbt, muss dann darüber in der GV diskutiert werden.“
- Gemeindevertreter Fleck übergibt dem Bürgermeister einen Brief der SPD-Fraktion und verteilt diesen anschließend ohne Genehmigung des Vorsitzenden an die Presse und die Zuhörer.

TOP 4 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 17.12. 2008

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg moniert, dass wesentliche Inhalte seiner Äußerungen zum Haushaltsplan nicht im Protokoll aufgenommen worden sind.

Es ergibt sich eine rege Diskussion insbesondere zwischen ihm und dem Bürgermeister.

Im weiteren Verlauf bittet aus der Zuhörerschaft Frau Vollnberg-Weike um das Wort. Der Bürgermeister teilt ihr mit, dass die Einwohnerfragestunde beendet ist und Worterteilungen laut Geschäftsordnung nicht mehr möglich sind. Letztendlich wird darüber abgestimmt, ob Wortmeldungen zugelassen werden sollen.

StV.: 4 dafür 9 dagegen 3 Enthaltung

Die Wortmeldung wird nicht zugelassen. Trotzdem äußert sich Frau Vollnberg-Weike durch Wortbeiträge weiterhin zu dem Thema.

Letztendlich wird Herr Dr. Vollnberg gebeten, zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Vorschlag zu erarbeiten, um dann über die Protokollierung des Tagesordnungspunktes 10 gesondert abstimmen zu können.

Das Protokoll vom 17.12. 2008 wird sodann mit Ausnahme des TOP 10 genehmigt.

StV.: 10 dafür 1 dagegen 5 Enthaltung

Hinweis:

Herr Dr. Vollnberg hat dem Protokollführer am Ende der Sitzung einen entsprechenden Antrag übergeben (Anlage).

TOP 5 Festlegung von Bodenrichtwerten für baureifes Land gem. § 14 Landesverordnung *Bodenrichtwerte für baureifes Land S-H*

Beim Gutachterausschuss des Kreises werden die Bodenrichtwerte geführt. Bisher war der Bodenrichtwert mit 130,00 €/m² für Wohnbauflächen festgelegt.

Bürgermeister Kracht schlägt folgende Differenzierung vor:

Wohnbauflächen	120,00 €/m ²
Gewerbeflächen im Dorfgebiet	70,00 €/m ²
Gewerbeflächen in Klein Nordsee	35,00 €/m ²

Die Gemeindevertretung beschließt die Festlegung der Bodenrichtwerte gem. des Vorschlages von Bürgermeister Kracht.

StV.: einstimmig dafür

TOP 6 Instandhaltung von baulichen Anlagen gem. § 3 Landesbauordnung S-H:

a) Überprüfung der Standsicherheit von Flutlichtmasten auf dem Sportplatz

Aufgrund der allgemeinen Vorgaben der Landesbauordnung ist der Nachweis für die Standsicherheit der Flutlichtmasten zu erbringen. Hier ist insbesondere die Zinklegierung zu untersuchen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.300,00 €.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Überprüfung vornehmen zu lassen.

StV.: einstimmig dafür

b) Überprüfung der Standsicherheit und Verkehrssicherheit der Sporthalle

Gemeindevertreter Thun als Schulverbandsvorsteher weist darauf hin, dass nach seiner Erinnerung die Schulsporthalle vor ca. 3 Jahren überprüft worden ist. Von daher scheint eine erneute Überprüfung nicht erforderlich zu sein.

Der Schulverbandsvorsteher klärt mit der Verwaltung ab, ob eine Überprüfung durchgeführt worden ist.

Es erfolgt keine Abstimmung.

c) Genehmigung der daraus resultierenden überplanmäßigen Ausgaben (Gutachten)

Die Gemeindevertretung genehmigt die überplanmäßige Ausgabe für die Überprüfung der Flutlichtmasten in Höhe von ca. 4.3000,00 €.

StV.: einstimmig dafür

TOP 7 Änderung der Hauptsatzung betr. § 7 (Einwohnerversammlung)

Bürgermeister Kracht teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit folgende Beschlussfassung einstimmig der GV empfohlen wurde.

Danach soll der § 7 der Hauptsatzung folgenden Inhalt haben:

- (1) Der Bürgermeister kann zur Erörterung wichtiger Angelegenheiten der Gemeinde eine Versammlung von Einwohnerinnen und Einwohnern einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn die Gemeindevertretung dies beschließt. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf einzelne Ortsteile durchgeführt werden.
- (2) Bleibt unverändert
- (3) Bleibt unverändert

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion, in der u. a. Frau Kozián darauf hinweist, dass diese Formulierung aus ihrer Sicht eine Einschränkung für die Öffentlichkeit darstellen würde. Gemeindevertreter Dr. Vollberg schlägt vor, aus Gründen der besseren Transparenz die Änderung nicht vorzunehmen. Stattdessen sollten bei Bedarf häufiger Einwohnerversammlungen abgehalten werden. Gemeindevertreter Fleck gibt Anmerkungen zum § 16 a der Gemeindeordnung.

Der Bürgermeister erklärt, dass vor kurzem in der Gemeindeordnung S-H der § 7 - Einwohnerversammlung geändert wurde. Demnach ist jetzt die Einwohnerversammlung keine „Pflichtveranstaltung“ mehr, die mindestens einmal im Jahr stattfinden muss. Eine Einwohnerversammlung bringt nur Sinn für die Einwohner, wenn auch entsprechende Themen in der Gemeinde anstehen.

Im November 2008 wurde die letzte Einwohnerversammlung abgehalten; die Themen waren Grünabfallentsorgung und Gebührensatzung des Abwasserverbandes. Die Veranstaltung war mit ca. 70 Teilnehmern sehr gut besucht. Auch weiterhin ist beabsichtigt, Einwohnerversammlungen abzuhalten, und zwar - wie schon im letzten Jahr - dann, wenn wichtige Themen und Beschlussfassungen anstehen.

In Bezug auf die angesprochene „Transparenz“ weisen die GV Preisler und Barz darauf hin, „dass jeder im Dorf die Möglichkeit hat, zu den Ausschusssitzungen zu kommen, da wird er informiert.“

Letztendlich beschließt die Gemeindevertretung die Änderung der Hauptsatzung.

StV.: 11 dafür 1 dagegen 4 Enthaltung

TOP 8 Naturpark Westensee – Obere Eider e. V.“ (NWOE):
a) Beitritt der Gemeinde Felde

Der Umweltausschuss hat der Gemeindevertretung den Beitritt einstimmig empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Naturpark Westensee – Obere Eider e. V. beizutreten.

StV.: einstimmig dafür

b) Festlegung der Vertreter für die Gemeinde Felde

Der Umweltausschuss hat der GV einstimmig empfohlen, als Vertreter der Gemeinde den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Umweltausschusses, Rolf Brandenburger, sowie das Mitglied des Umweltausschusses, Martin Engel, in den Verein zu entsenden.

Hierzu ergibt sich jedoch eine Diskussion, in deren Verlauf Gemeindevertreter Fleck für die SPD-Fraktion den Antrag stellt, statt Martin Engel den stellvertretenden Bürgermeister, Peter Thun, zu entsenden.

Nach kurzer Beratung wird dann über die Empfehlung des Umweltausschusses abgestimmt.

StV.: 10 dafür 3 dagegen 3 Enthaltung

GV Fleck weist darauf hin, dass seine Empfehlung nicht gegen die Person von Martin Engel gerichtet sei und diese Bemerkung in das Protokoll aufgenommen werden soll.

TOP 9 Vierte Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung

Der Friedhofsausschuss hat sich mit der Nachtragssatzung befasst und der Gemeindevertretung eine überarbeitete Fassung empfohlen.

Nachdem auf Vorschlag von Gemeindevertreterin Kozian im zweiten Absatz des § 13 für den ersten Unterabsatz folgende Formulierung gewählt wird:

In jeder Reihengrabstätte darf nur ein Leichnam bestattet werden. In belegten Reihengrabstätten kann gegen Zahlung einer zusätzlichen Gebühr eine weitere Urne beigesetzt werden, jedoch nur, wenn die Ruhezeiten nicht überschritten werden.

wird der vorliegende Entwurf der Nachtragssatzung einstimmig beschlossen.

GV Hauschildt verweist noch darauf, dass die „Zentrale Gedenkstätte“ mit beschlossen worden ist.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 Fläche für die Seniorenwohnanlage

Bürgermeister Kracht trägt seinen Antrag aus der letzten Sitzung des Planungsausschusses vor. Demnach wäre die Fläche „Flur Hauskoppel – ca. 1,2 Hektar“ bestens für die Seniorenwohnanlage geeignet. Hier könnte kostengünstig und damit sozialverträglich gebaut werden. Die Anlage wäre in unmittelbarer Nähe des Dorfzentrums, und im westlichen Bereich könnte eine parkähnliche Außenanlage entstehen.

Gemeindevertreter Thun trägt vor, dass der Standort erst dann festgelegt werden sollte, wenn die Planung für das Dorfzentrum (Dorfplatz) stehe. Auch GV Fleck möchte noch keinen Beschluss zum Standort. Die Vorsitzende des Planungsausschusses, A. Engel, trägt vor, dass der Planungsausschuss nach mehreren vorbereitenden Sitzungen sich für die Variante 2b entschieden hat und das Konzept dem Grunde nach vorhanden sei.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass grundsätzlich die Flur „Hauskoppel“ (ca. 1,2 ha) als Standort für die Seniorenwohnanlage festgelegt wird.

StV.: 15 dafür 1 dagegen

Von der SPD-Fraktion wird beantragt, Konzept und Standort bei diesem Projekt voneinander zu trennen. „Standortoptionen sollen derzeit offen gehalten werden. Standortfragen sind erst nach einer Entscheidung über das Konzept zu beantworten. Vorrang hat die angelaufene Erarbeitung des Konzepts im Sozialausschuss.“ Weiterhin wird von der SPD-Fraktion beantragt, die Vorsitzenden von Planungs- und Sozialausschuss zu bitten, gemeinsam mit dem Planer mit der Landesplanung ein orientierendes Gespräch insbesondere zum möglichen Standort „Dosenwiese“ zu führen und den beteiligten Ausschüssen zu berichten.“

Hierzu wird von mehreren Gemeindevertretern entgegnet, dass insbesondere eine Beteiligung der Landesplanung zwangsläufig sei und die weiteren Verfahrensabläufe vorbestimmt seien. Eine entsprechende Beschlussfassung sei überflüssig.

Über den Antrag der SPD-Fraktion wird abgestimmt.

StV.: 5 dafür 10 dagegen 1 Enthaltung

Von der SPD-Fraktion wird beantragt: „Es soll ein externer Berater zur Erarbeitung und Bewertung der konzeptionellen Alternativen und für die Umsetzung des Gesamtprojekts hinzugezogen werden. Dieser soll den gesamten Planungsprozess begleiten, Ausschüsse und die Gemeindevertretung neutral und umfassend beraten. Der Sozialausschuss wird beauftragt, der Gemeindevertretung bis zur nächsten Sitzung namentliche Vorschläge und die Kostenerwartungen für eine Beratung vorzulegen.“

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg regt an, dass auch private Berater zugelassen werden könnten. Der Gemeindevertreter stellt sich eine Beratung frei von Interessenkonflikten vor.

Über den Antrag der SPD-Fraktion wird abgestimmt.

StV.: 6 dafür 8 dagegen 2 Enthaltung

TOP 11 Erhebungen von Gebühren für die Dienstleistungen des Bauhofes (Satzung)

Bürgermeister Kracht erläutert den vorliegenden Entwurf der Gebührensatzung Bauhof.

Es ergibt sich eine Diskussion hinsichtlich der Errechnung der Stundensätze. Weiter wird angesprochen die Beschränkung auf Felder Einwohnerinnen und Einwohner. Gemeindevertreter Fleck schlägt eine Differenzierung der Gebühr bezogen auf die jeweilige Grundstücksgröße der Anlieferer vor.

Es werden noch zwei redaktionelle Änderungen im § 1 Abs. 1 Ziffer 2. (statt „Schreddern“ „Schreddergut“) sowie im § 2 im Absatz 2 (statt „aus Satz 1 entsprechend“ „in Höhe von 56,00 €“) vorgenommen.

Letztendlich beschließt die Gemeindevertretung die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Gemeindlichen Bauhofes in der vorliegenden Form. Die Satzung tritt zum 01.03. 2009 in Kraft.

StV.: 11 dafür 5 dagegen

Gemeindevertreter Fleck erklärt, dass er nicht gegen die Satzung an sich gestimmt habe. Er ist lediglich nicht mit der Höhe der Jahresgebühr einverstanden.

TOP 12 Konjunkturprogramm II

Bürgermeister Kracht berichtet über das vorgesehene Konjunkturförderprogramm des Bundes.

Ihm schwebt eine Sanierung des Schulgebäudes und der Schulsporthalle vor.

Um hier einen Fachberater beauftragen und die Mittel beim Kreis anmelden zu können, wäre eine entsprechende Ermächtigung des Bürgermeisters hilfreich und sinnvoll.

Nach ausgiebiger Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, alle Entscheidungen zu treffen die notwendig sind, um die Voraussetzungen für die Beantragung von Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II zu schaffen.

Weiter wird der Bürgermeister zusammen mit dem Bauausschuss ermächtigt, die anzumeldenden Maßnahmen endgültig zu bestimmen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 13 Überplanmäßige Ausgabe Gewerbegebiet Klein Nordsee

Die Abrechnung mit den Gemeinden Achterwehr und Westensee hat ergeben, dass die Gemeinde Felde jeweils 3.780,83 € an diese Gemeinden zu entrichten habe. Im Haushalt sind jedoch nur 1.100,00 € vorgesehen.

Daraus resultiert eine Überschreitung in Höhe von ca. 6.500,00 €.

Die Gemeindevertretung beschließt die überplanmäßige Ausgabe von 6.500,00 € für die Abrechnung mit den Gemeinden Achterwehr und Westensee für das Gewerbegebiet Klein-Nordsee.

StV.: einstimmig dafür

TOP 14 Verschiedenes

Gemeindevertreter Barz regt an, sich im Hinblick auf die neu zu schaffende Gedenkstätte auf dem Friedhof ähnliche Anlagen anderer Friedhöfe anzusehen.

Hinsichtlich der Skaterbahn wird über die Nichteignung des ehem. Klotz-Grundstückes sowie über den von den Jugendlichen gewünschten Umfang der Anlage und die Lage diskutiert. Es gibt schon erste Gespräche mit der Raiffeisen HaGe.

Des Weiteren wird über den von der Bahn geplanten Funkmast am Bahnhof diskutiert.

Hinsichtlich des Dorffestes schlägt Bürgermeister Kracht vor, dass die Gemeindevertretung mit einem gemeinsamen Info-Stand vertreten sein sollte. Hierzu ergibt sich eine rege Diskussion. Insbesondere GV Fleck rät, dass sich die politischen Gruppierungen auf dem Dorffest präsentieren sollten.

Bürgermeister Kracht regt an, sich schon jetzt Gedanken zur Namensgebung für die Schule zu machen. Es wird empfohlen, hiermit bis zur Auflösung des Schulverbandes zu warten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Kracht schließt um 22:45 Uhr die Sitzung

Bürgermeister

Protokollführer